

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 21 (1913)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Freidenker-Kalender Freireligiöses Jahrbuch für das Jahr 1914

im Auftrag des Deutschen Freidenker-
bundes herausgegeben von **G. Vogtherr**
ist erschienen.

Sein reicher Inhalt von Adressen freigeistiger Organisationen,
Redner und Zeitschriften aller Länder macht das Werkchen zu
einem **unentbehrlichen Taschenbuch** für Jeden, der am freigeistigen
Leben teilnimmt.

Im textlichen Teil befinden sich kleine Aufsätze dauernden
Wertes von **Bruno Wille**, **G. Ischirn**, **Dr. J. Ohr**, **Dr. G. Kramer**,
G. Vogtherr.

Preis 60 Pfg. portofrei.

Zu beziehen von jedem Buchhändler oder Kolporteur. Gegen
Einsendung des Betrages auch von der Geschäftsstelle des Deutschen
Freidenkerbundes, **J. P. Schmal**, München 2 NW. 18, Barer-
straße 88 (Postfach-Konto 1919), und von der Geschäftsstelle des
Bundes freier religiöser Gemeinden, **G. Vogtherr**, Wernigerode,
(Postfach-Konto Berlin 13705).

An alle freidentenden Eltern und Freunde des freien Gedankens

denen die Zukunft unseres Volkes nicht gleichgültig ist, ergeht
die dringende Bitte, ihren eigenen Kindern sowohl, wie überhaupt
dem jungen Nachwuchs, den geistigen Schatz unserer Weltan-
schauung und Lebensauffassung zu übermitteln.

Nicht um Proselytenmacherei handelt es sich dabei, sondern
denen, die im Herzen unserer Meinung sind, gilt es, ihre Kinder
unseren Ideen näher zu bringen.

Das geistig-sittliche Heil ihrer Kinder kann allen unseren
Gefinnungsfreunden nicht nahe genug gelegt werden, um so mehr
als unsere Gegner alles aufbieten, sich der Jugend zu bemächtigen.

Unsere Zeitschrift, eine Lektüre für „Jung und Alt“

„Die freie Jugend“

deren neuester Band

Unsere Lieben

soeben erschienen ist, verdient die weiteste Verbreitung und sollte
in jeder Freidenker-Familie eingeführt sein.

Desgl. empfohlen seien die bisher erschienenen Bände:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. „Darwin“, sind nur noch 4
Exemplare vorhanden | 9. „Himmel und Erde“ |
| 2. „Schiller und Goethe“ | 10. „Amerika“ |
| 3. „Charakterstärke“ | 11. „Abenteurer“ |
| 4. „Eroberung des Himmels“ | 12. „Tollstol“ |
| 5. „Wunder und Märchen“ | 13. „Völkerfrühling“ |
| 6. „Gelden“ | 14. „Aus eigener Kraft“ |
| 7. „Kämpfe“ | 15. „Lebding“ |
| 8. „Treue“ | 16. „Krieg und Frieden“ |
| | 17. „Werttätigkeit“ |

Kosten für Bundesmitglieder pro Band 65 Pfg., 80 Cts., 5 Bände
Mk. 3.—, Frs. 3.75, bei Mehrbezug Rabatt.

Bundesfreunde laßt Euch die Verbreitung der „Freien Jugend“
angelegen sein, gebietet „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.“

Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes München 2 NW. 18
und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes Zürich.

Freidenker-Vereine

wollen sich wegen des Druckes von Broschüren,
Flugschriften, Statuten, Jahres- und Rechnungs-
berichten, Programmen, Gesang- u. Liederbüchern
usw. vertrauensvoll an uns wenden. Unser
Renommee bürgt ihnen dafür, dass sie erst-
klassige Arbeiten zu niedrigen Preisen erhalten.

Oskar Hensel, Buchdruckerei
Gottesberg in Schlesien.

Freidenker-Kalender

1913 und 1912.

Um mit den noch lagernden Freidenkerkalendern 1913/12
zu räumen, ist der Preis auf 25 Pfg., 35 Cts., ermäßigt worden.
Die Vereine sowohl wie die Mitglieder werden dringend gebeten,
für die Verbreitung des Restbestandes unserer Kalender die zu-
gleich ein gutes Propagandamittel sind, Sorge zu tragen; gegen
Einsendung von Mk. 1.—, Frs. 1.25, werden 3 Kalender 1913
sowie 1 Kalender 1912 franco zugestellt.

Besonders vermöge des befehlenden und erhebenden In-
halts bewahrt jeder Kalender einen dauernden Wert, und ver-
alten können nur die Daten.

Geschäftsstelle des deutschen Freidenkerbundes München
und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes Zürich.

Die freireligiöse Gemeinde Stettin

sucht zum sofortigen Antritt einen Sprecher, der auch den Jugend-
unterricht erteilt. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Nachweis
früherer Tätigkeit an den Vorsitzenden **A. Kantze**, Stettin, Moltke-
straße 3, erbeten.

Hermann Ohr: „Neues Leben“

Erste Folge.

Eine Sammlung freigeistiger
Gedichte.

Geeignet zu

Weihnachts-Geschenken
für freie Menschen.

Preis 60 Pfg.

In 10 Exemplaren fest zu 4 Mk.

Verlag „Sonnenheim“

Oberhambach bei Heppenheim
Bergstraße (Hessen).

Dahnenmaulsalat

tafelfertig, delikat, 10 Pfund-
Probe-Postfach M. 4.20 p. Nachn.
J. W. Horn, Strahburg i. E., Musau.

„Haus Sonnenheim“ neben der Obenwaldschule.

**Haushaltungspensionat
und Erholungsheim** für
junge Mädchen. Freigeistige,
ethische Erziehung. Unterricht
in Französisch, Englisch, Kul-
turgeschichte, Literatur- und
Kunstgeschichte, weibliche Hand-
arbeit und Zeichnen nach der
Natur. Gemeinsame Ausflüge
in die waldige Umgegend. Be-
such von Vorträgen, Konzerten,
Theatern und Museen in den
benachbarten Städten. Gemein-
same Lektüre. Mäßiger Pensions-
preis. Näheres Prospekt.

Hermann Ohr, Dr. phil.,
Oberhambach bei Heppenheim
an der Bergstraße.

Die Halbmonatsschrift „Der Freidenker“ wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 4.— Mk.) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugesandt. Direkte Zusendung nach dem Ausland 6.40 Mk. Aufnahmen neuer Bundesmitglieder, wie andere Bundesgeschäfte, ferner Expeditions- Angelegenheiten und Inserate erledigt für Deutschland die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 (Postfach-Konto 1919), für die Schweiz die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich (Postfach-Konto 2578). Für den Buchhandel beziehbar in Deutschland durch **L. Fernau**, Leipzig; in der Schweiz durch die Grütlbuchhandlung, Zürich. Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: **Dr. Bruno Wille** in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: **P. J. Sonnet** in Zürich VII; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung“: **G. Vogtherr**, Wernigerode (Hochschonrode). — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: **J. Peter Schmal**, München; des D.-S. F. B.: Das Zentralkomitee. Eigentümer des „Freidenkers“ ist der „Deutsche Freidenkerbund“. Mit dem Verlage beauftragt: für Deutschland **J. Peter Schmal**, München; für die Schweiz Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund, Zürich.

Druck von **Oskar Hensel** in Gottesberg (Schlesien).